



Karl Nehammer, MSc
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Bundesrates
Mag. Christian Buchmann
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.111.907

Wien, am 17. März 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Bundesrätin Elisabeth Grossmann, Genossinnen und Genossen haben am 22. Jänner 2021 unter der Nr. **3823/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Demorichtlinie des Innenministeriums“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Was regelt die Richtlinie für die Polizei hinsichtlich Corona-Demos?*

Die Richtlinie vom 9. Jänner 2021 stellt eine Klarstellung der geltenden Rechtslage dar. Hierbei wurden die Untersagung und die Auflösung der Versammlung, sowie die Ausübung der unmittelbaren Befehls- und Zwangsgewalt zur (faktischen) Auflösung näher thematisiert.

Zur Frage 2:

- *Ist die Richtlinie öffentlich einsehbar?*
 - a. *Wenn ja: Wo?*
 - b. *Wenn nein: Warum nicht?*

Nein, da die gegenständliche Richtlinie ein verwaltungsinternes Schreiben an die nachgeordneten Behörden ist, welche die Umsetzung von behördlichen und polizeilichen Aufgaben, sowie der damit einhergehenden Befugnisse im Hinblick auf Versammlungen auf Grundlage der COVID-19-NotMV bzw. COVID-19-SchuMaV regelt.

Zur Frage 3:

- *Wie oft kam diese Richtlinie bereits zum Einsatz?*

Die Richtlinie ist seit der Versendung anzuwenden.

Zur Frage 4:

- *Zu den Demonstrationen in den genannten Städten: Nennen Sie bitte alle Kundgebungen, die im letzten Quartal in Österreich gegen die Corona-Maßnahmen stattgefunden haben und nennen Sie bitte die TeilnehmerInnenanzahl, die Anzahl der Anzeigen und sortieren Sie diese nach Ort und Bundesland der Kundgebung.*
a. *Auf welche Tatbestände gründen sich diese Anzeigen?*

Die Frage hinsichtlich aller Kundgebungen, die im letzten Quartal gegen die Corona-Maßnahmen stattgefunden haben, kann bundesweit nur insofern beantwortet werden, dass nur jene Versammlungen bekannt gegeben werden können, die aufgrund der Thematik bzw. hinsichtlich der Person des Anmelders offensichtlich als eine Versammlung gegen die Corona -Maßnahmen einzustufen waren.

Zur Frage hinsichtlich der Anzahl der Anzeigen wurden bundesweit keine diesbezüglichen Gesamtstatistiken geführt. Von einer näheren anfragebezogenen manuellen retrospektiven Auswertung muss angesichts des dafür notwendigen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung Abstand genommen werden.

Burgenland:

Ort	Kundgebung	Teilnehmer
Neusiedl am See	Die Gefährdung der Grund- und Freiheitsrechte durch den derzeitigen „Lock-Down“ und die Corona-Gesetzgebung	7
Neusiedl am See	Die Gefährdung der Grund- und Freiheitsrechte durch den derzeitigen „Lock-Down“ und die Corona-Gesetzgebung	7

Neusiedl am See	„Die Gefährdung der Grund- und Freiheitsrechte durch den Lockdown und Corona Gesetze“	10
Neusiedl am See	„Die Gefährdung der Grund- und Freiheitsrechte durch den Lockdown und Corona Gesetze“	10
Eisenstadt	Die Gefährdung der Grund- und Freiheitsrechte durch den derzeitigen „Lock-Down“ und die Corona-Gesetzgebung	5
Eisenstadt	Die Gefährdung der Grund- und Freiheitsrechte durch den derzeitigen „Lock-Down“ und die Corona-Gesetzgebung	5
Eisenstadt	Die Gefährdung der Grund- und Freiheitsrechte durch den derzeitigen „Lock-Down“ und die Corona-Gesetzgebung	5

Im Bereich der Landespolizeidirektion Burgenland wurden im Zusammenhang mit COVID-19-Verordnungen im Rahmen von Versammlungen im 4. Quartal 2020 28 Anzeigen erstattet. Weiterführende Statistiken werden nicht geführt.

Kärnten:

Ort	Thema	Teilnehmer
Klagenfurt Ikea Platz 1	Versammlung „Flashmob – Einkaufen ohne Gesichtsmasken“ vor der Firma IKEA	10
Klagenfurt Neuer Platz 1	„Stiller Protest mit Kerzen gegen die Einschränkung der Grundrechte unter dem Deckmantel einer Pandemie“	40
Klagenfurt Neuer Platz 1	„Stiller Protest mit Kerzen gegen die Einschränkung der Grundrechte unter dem Deckmantel einer Pandemie“	35
Klagenfurt Arnulfplatz bis Minimundus	Versammlung unter dem Motto „Autocorso gegen die Coronadiktatur“	70
Klagenfurt Neuer Platz 1	„Stiller Protest mit Kerzen gegen die Einschränkung der Grundrechte unter dem Deckmantel einer Pandemie“	80
Klagenfurt Neuer Platz 1	„Stiller Protest mit Kerzen gegen die Einschränkung der Grundrechte unter dem Deckmantel einer Pandemie“	45

Villach	Unangemeldet	15
Villach	Unangemeldet	9
Villach	„denkt daran – denkt selbst“	50
Villach	„denkt daran – denkt selbst“	70-80
Villach	Unangemeldet	15
Villach	„denkt daran – denkt selbst“	70
Villach	„denkt daran – denkt selbst“	300
Villach	Unangemeldet	15
Villach	„denkt daran – denkt selbst“	380

Im Bereich der Landespolizeidirektion Kärnten wurden im Zusammenhang mit COVID-19-Verordnungen im Rahmen der Versammlungen im 4. Quartal 2020 vier Anzeigen erstattet. Weiterführende Statistiken werden nicht geführt.

Niederösterreich:

Ort	Kundgebung	Teilnehmer
3100 St. Pölten	Wissensvermittlung in den Bereichen Umwelt, Covid-19, Glauben, Menschlichkeit, Politik	10

Im Bereich der Landespolizeidirektion Niederösterreich wurden im Zusammenhang mit COVID-19-Verordnungen im Rahmen der Versammlungen im 4. Quartal 2020 keine Anzeigen erstattet. Weiterführende Statistiken werden nicht geführt.

Oberösterreich:

Ort	Kundgebung	Teilnehmer
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	70
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	70-90
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	80
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	30 -40

Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	150
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	90
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	70 - 80
Wels	Kundgebung Welser Kaufmannschaft	100
Hochburg-Ach	Gedenken an COVID-Maßnahmen	50
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	70 - 80
Perg	Anti-Covid-Maßnahmen-Versammlung	100
Linz	Schweigemarsch gegen Diskriminierung und für Menschenrechte	500
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	80
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	80
Gmunden	Corona-Sprechstunde	50
Wels	Ärzte für Aufklärung	55
Freistadt	Kunst-Demo für strengere Corona-Maßnahmen	50
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	70 - 80
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	60 - 70
Linz	Schweigemarsch gegen Diskriminierung und für Menschenrechte	450
Linz	Gemeinsam statt Einsam (Schäden durch soziale Einsamkeit)	20 - 30
Linz	Menschenwürde, Meinungsfreiheit und die Folgen der Coronamaßnahmen	100
Steyr	Demo für Brauchtumsveranstaltung	35

Im Bereich der Landespolizeidirektion Oberösterreich wurden im Zusammenhang mit COVID-19-Verordnungen im Rahmen der Versammlungen im 4. Quartal 2020 93 Anzeigen erstattet. Weiterführende Statistiken werden nicht geführt.

Salzburg:

Ort	Kundgebung	Teilnehmer
Salzburg, Residenzplatz	"Sinnhaftigkeit der Covid Maßnahmen"	500
Bad Vigaun/Kuchl	Verein Heimatpflege, Kultur & Friedensbewegung Salzburg, Spaziergang im Lichtermeer	100
Länderbrücke Oberndorf	Demo gegen die überzogenen Maßnahmen	20
Länderbrücke Oberndorf	Demo gegen die überzogenen Maßnahmen	20
Länderbrücke Oberndorf	Demo gegen die überzogenen Maßnahmen	20
Länderbrücke Oberndorf	Demo für die Aufhebung der überzogenen Maßnahmen der Regierung	30 - 40
Länderbrücke Oberndorf	Demo für die Aufhebung der überzogenen Maßnahmen der Regierung	30
Länderbrücke Oberndorf	Demo für die Aufhebung der überzogenen Maßnahmen der Regierung	30
Länderbrücke Oberndorf	Demo für die Aufhebung der überzogenen Maßnahmen der Regierung	150-200
Länderbrücke Oberndorf	Demo für die Aufhebung der überzogenen Maßnahmen der Regierung	20
Länderbrücke Oberndorf	Demo für die Aufhebung der überzogenen Maßnahmen der Regierung	10
Saalfelden, Ortsgebiet	Versammlung gegen die COVID-Maßnahmen der Bundesregierung	30
Stadt Sbg., Mozartplatz	Versammlung gegen Maskenpflicht im Unterricht	15
Länderbrücke Oberndorf	Demo für die Aufhebung der überzogenen Maßnahmen der Regierung	10

Stadt Sbg., Residenzplatz	Versammlung gegen die COVID-Maßnahmen der Bundesregierung	700
Salzburg, Innenstadt	"Gegen derzeitige Corona Maßnahmen"	60-70
Länderbrücke Oberndorf	Demo für die Aufhebung der überzogenen Maßnahmen der Regierung	ca. 10
Salzburg, Innenstadt	"Stoppt endlich den Corona Wahnsinn"	150-200
Salzburg Innenstadt	"Es ist Zeit Gesicht zu zeigen"	135
Salzburg, Innenstadt	"Spaziergang"	30-40

Im Bereich der Landespolizeidirektion Salzburg wurde im Zusammenhang mit COVID-19-Verordnungen im Rahmen der Versammlungen im 4. Quartal 2020 eine Anzeige erstattet. Weiterführende Statistiken werden nicht geführt.

Steiermark:

Ort	Kundgebung	Teilnehmer
Knittelfeld, Hauptplatz	Gemeinsam – Stark für unsere Kinder (Protest gegen Corona Maßnahmen)	300
Hartberg, Hauptplatz	"Hartberg für seine Kinder! Dialog von besorgten Eltern und Experten zur akt. Corona Situation"	150
Graz, Hauptbahnhof bis Hauptplatz	"Ein Spaziergang - KEINE TESTUNGEN - KEINE IMPFPFLICHT"	1.200
Bad Mitterndorf, Grimminghalle	"Lichterspaziergang" gegen Corona Maßnahmen	150
St. Ruprecht an der Raab, Bahnhof	"Friede Freiheit keine Diktatur"	13

Im Bereich der Landespolizeidirektion Steiermark wurden im Zusammenhang mit COVID-19-Verordnungen im Rahmen der Versammlungen im 4. Quartal 2020 21 Anzeigen erstattet. Weiterführende Statistiken werden nicht geführt.

Tirol:

Ort	Kundgebung	Teilnehmer
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	15
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	12
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	10
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	7
Innsbruck	Standkundgebung: Erhalt der Demokratie und Grundrechte – Protest gegen die Einschränkungen	700
Innsbruck	2 Standkundgebungen: Covid Maßnahmen und Auswirkungen Yogaunterricht bzw. Für Frieden Freiheit und Grundrechte	1x 50 Teilnehmer 1x 400 Teilnehmer
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	9
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Innsbruck	Standkundgebung: „Corona bekämpfen, Existenzen sichern“	100
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	5
Innsbruck	Standkundgebung: Für Frieden Freiheit und Grundrechte, 5 G und Maskenpflicht	150 - 200
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20

Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	6
Innsbruck	Demomarsch: Für Gesundheit, Frieden und Freiheit	100
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	8
Innsbruck	Standkundgebung: „Corona es ist genug!“	70
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	42
Innsbruck	Demomarsch: „Für eine bessere Welt“	50
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	15
Imst	Freiheit der Kunst	10
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	7
Innsbruck	Unangemeldete Versammlung „Frieden Freiheit, keine Diktatur“	30
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Reutte	Querdenken Reutte" - Freiheit, Friede, Wahrheit	6
Lienz	„Spaziergang“ und Versammlung am Hauptplatz in Lienz für Frieden und Freiheit	300
Kufstein	"Es ist genug - Coronamaßnahmen" (alias "Montags-Standkundgebung")	15-20
Maurach am Achensee	„die aktuellen Covid-19 Maßnahmen – 3. Lockdown für & wider“	15

Im Bereich der Landespolizeidirektion Tirol wurden im Zusammenhang mit COVID-19-Verordnungen im Rahmen der Versammlungen im 4. Quartal 2020 neun Anzeigen erstattet. Weiterführende Statistiken werden nicht geführt.

Vorarlberg:

Ort	Kundgebung	Teilnehmer
Bregenz	Friedenskette Bodensee – Vernetzungsansprachen (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	300
Bregenz	Einhalt der Unverhältnismäßigkeit (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	50
Bregenz	Demonstration für Freiheit und Demokratie (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	250
Bregenz	Demonstration gegen die Sperrstundenregelung (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	300
Bregenz	Beisetzung der Menschenwürde (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	200
Bregenz	Wahrheit-Freiheit-Friede (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	150
Bregenz	Lichtermarsch für den Frieden (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	150
Bregenz	Für eine bessere Welt (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	150
Bregenz	Gemeinsam – Jetzt! (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	150
Bregenz	Gegen GesundheitsDIKTATUR (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	200
Bregenz	Gegen GesundheitsDIKTATUR (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	160
Bregenz	Satirischer Gesundheitsspaziergang (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	30
Bregenz	Wir stehen auf für freies Atmen im Schulunterricht (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	70
Bregenz	Gegen GesundheitsDIKTATUR (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	60
Bregenz	Unsere Demokratie ist schwer beschädigt. Wir leben in einer GesundheitsDIKTATUR (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	60

Bregenz	Gegen GesundheitsDIKTATUR (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	300
Bregenz	Satirischer Corona-Zombie-Demo-Marsch für härtere Corona-Maßnahmen. (Protest gegen Corona-Maßnahmen)	70
Lustenau	Mahnwache für die Wiederbelebung der Lebensfreude mit Musik aus der Konserve (Protest gegen die Corona-Maßnahmen)	10

Im Bereich der Landespolizeidirektion Vorarlberg wurden im Zusammenhang mit COVID-19-Verordnungen im Rahmen der Versammlungen im 4. Quartal 2020 sieben Anzeigen erstattet. Weiterführende Statistiken werden nicht geführt.

Wien:

Ort	Kundgebung	Teilnehmer
1010 Wien, Ballhausplatz	Corona-19 Maßnahmen und deren Folgen	200
1040 Wien, Karlsplatz/Ressel- park	Coronawahnsinn	400
1010 Wien, Ballhausplatz, Bereich Bundeskanzleramt	Für unsere Grundrechte gegen die Corona- Maßnahmen	200
1010 Wien, Marsch von Brandstätte – Theseustempel	100 Jahre Bundesverfassung	90
1010 Wien, Rathausplatz Arkaden über Lichtenfelsgasse – Felderstraße – Rathausplatz Arkaden	Grundrechte & Coronamaßnahmen	80
1010 Wien, Stubenring	Unsere Grundrechte & gegen die Coronamaßnahmen	50

(Radetzky Denkmal)		
1010 Wien, Weihburggasse	Wir verteidigen unsere loyalen Ärzte	900
1010 Wien, Herbert von Karajan-Platz	Corona-Diktatur	1.600
1010 Wien, Ringstraße – Löwelstraße - Heldenplatz	Lichtermarsch für Frieden und Solidarität	220
1010 Wien, Heldenplatz	Gegen willkürliche Maßnahmen während der Coronapandemie	400
1010 Wien, Ballhausplatz über Landhausgasse – Michaelerplatz – Heldenplatz	Grundrechte und Coronamaßnahmen	20
1010 Wien, Heldenplatz (Erzherzog-Karl-Denkmal)	Gegen Gesundheitsdiktatur	70
1100 Wien, Favoritenstraße 97	Für Verfassung und Coronamaßnahmenstopp	3 - 5
1010 Wien, Herbert von Karajan-Platz	Corona-Wahnsinn	200
1010 Wien, Herbert von Karajan-Platz – Ring – Zufahrtsstr. Zum Volksgarten – Ballhausplatz - Heldenplatz	Trauermarsch für die Terroropfer	150
1010 Wien, Stephansplatz über Rotenturmstraße - Hoher Mark –	Lichtermarsch für den Frieden	85

Graben – Kärntner Straße – Herbert von Karajan-Platz		
1190 Wien, Peter Alexander-Platz	Vorstellung der Partei und deren Ziele – Parteifreiland	25
1010 Wien, Ballhausplatz	Haltet die Schulen offen	150
1090 Wien, Sigmund-Freud-Park	Aktion Kinderrechte in Corona-Zeiten am Tag der Kinderrechte	80
1070 Wien, Platz der Menschenrechte	Internationaler Tag der Kinderrechte	40-50
1020 Wien, Augarten	Vorstellung der Partei und deren Ziele – Parteifreiland	50
1010 Wien, Volksgarten (Theseustempel)	Vorstellung der Partei und deren Ziele – Parteifreiland	50
1010 Wien, Josefsplatz - Schwedenplatz	Spontandemo gegen Corona-Maßnahmen	40
1010 Wien, Stephansplatz (beim Kirchenmodell)	Lichtermarsch für Frieden, Grundrechte und besinnliches Beisammensein	54
1130 Wien, Schönbrunner Schloßpark (Gloriette)	Partei „Freiland“ für Freiheit & Verfassung & Demokratie	40
1010 Wien, Josefsplatz - Stubenring	Spontandemo gegen Corona-Maßnahmen	50
1020 Wien, Augarten	Partei „Freiland“ für Freiheit & Verfassung & Demokratie	40
Messeplatz	Gesundheit braucht Fitness	10

Reumannplatz-Resselplatz	Hygienemaßnahmen	9
1010 Wien, Maria-Theresien-Platz bis Platz der Menschenrechte	Schweigemarsch gegen Diskriminierung und für Menschenrechte	250
1010 Wien, Heldenplatz	Coronamaßnahmen und deren wirtschaftliche und gesellschaftliche Auswirkungen...	1.000
1010 Wien, Maria-Theresien-Platz – Maria-Theresien-Straße	Spontandemo gegen Corona-Maßnahmen	400-500
1010 Wien, Minoritenplatz – Herbert-von-Karajan-Platz	Gegen Corona-Maßnahmen	60
1010 Wien, Am Gestade	„Freiland“ für Weihnachtsfest & Weihnachtsfrieden	26
1010 Wien, Ballhausplatz	Baldige Öffnung der Fitnessbetriebe	25

Im Bereich der Landespolizeidirektion Wien wurden im Zusammenhang mit COVID-19-Verordnungen im 4. Quartal 2020 4.383 Anzeigen erstattet. Weiterführende Statistiken werden nicht geführt.

Die Tatbestände gründen sich auf:

- Nichteinhalten des Sicherheitsabstandes von einem Meter bei Versammlungen (§ 12 Abs. 2 COVID-19-NotMV)
- Betreten öffentlicher Orte ohne Einhaltung eines Mindestabstandes zu anderen Personen (§ 2 Abs. 1 COVID-19-NotMV)
- Nichttragen eines Mund-Nasenschutzes bei Versammlungen ohne zugewiesenen Sitzplatz (§ 12 Abs. 2 COVID-19-NotMV)
- Verbot des Verlassens des Wohnbereiches – Nichteinhalten der Ausgangsregelung (§ 1 Abs. 1 COVID-19-NotMV)
- Delikte gem. §§ 84, 125 und 269 StGB

- Lärmerregung gemäß § 1 des Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetzes (im Folgenden StLSG)
- Anstandsverletzung nach § 2 des StLSG
- Verstoß gegen die Verordnung des Stadtsenates der Landeshauptstadt Graz vom 30.03.2012 bezüglich des Verbotes des Alkoholkonsums im innerstädtischen Bereich basierend auf § 1 Abs 2 des StLSG.

Zu den Fragen 5 bis 7:

- *Können Sie nennen an wie vielen dieser Demonstrationen Angehörige oder SympathisantInnen der rechtsextremen Splittergruppe „Identitäre“ teilnahmen?*
 - a. *Wenn ja: Bitte nennen sie diese nach Anzahl und Ort.*
 - b. *Wenn ja: liegen gegen diese Personen Anzeigen auf Grund von auf diesen Demos begangenen oder vermuteten Gesetzesübertretungen beispielsweise auf Grund von Verstößen gegen das Epidemiegesetz vor?*
 - c. *Wenn ja: liegen gegen diese Personen Anzeigen gegen das Verbotsgesetz, Gewaltakte oder andere Delikte gegen Eigentum oder die öffentliche Sicherheit vor?*
 - d. *Wenn nein: Warum nicht, wenn diese Organisation unter Beobachtung des BVT steht?*
- *Gibt es zwischen den „Identitären“ und den „Querdenkern“ personelle Überschneidungen, die sich zweifelsfrei feststellen lassen?*
- *Ist angedacht, die „Querdenker“ vom BVT beobachten zu lassen?*
 - a. *Wenn ja: Weshalb?*
 - b. *Wenn nein: Warum nicht?*

Bei den Angefragten handelt es sich nicht um in sich geschlossene Personengruppen. Personen, welche aus den jeweiligen Szenen bekannt sind, sind bei diesen Veranstaltungen de facto aufgetreten.

Zur Differenzierung der jeweiligen Personengruppen und allfälligen, durch die Vertreter der Sicherheitsbehörden auf Grund von Augenschein getroffenen Zuordnungen zu einer bestimmten Gruppierung handelt es sich daher nicht auf faktenbasierenden, fundierten Erkenntnissen sondern um Meinungen und Einschätzungen, welche nicht Gegenstand des parlamentarischen Interpellationsrechtes sind.

Hinsichtlich der Frage nach einer Beobachtung durch den Verfassungsschutz wird von einer Beantwortung Abstand genommen, da aus jedweder Beantwortung Rückschlüsse

gezogen und hierdurch aktuelle oder zukünftige Ermittlungen konterkariert werden könnten.

Zur Frage 8:

- *Gibt es zur Umsetzbarkeit der Demorichtlinie Evaluierungsbestrebungen?*
 - a. *Wenn ja: Bis wann ist mit einer Umsetzung der Evaluierung zu rechnen?*
 - b. *Wenn ja: Weshalb soll die Demorichtlinie evaluiert werden?*
 - c. *Wenn nein: Warum nicht?*

So wie alle Einsätze werden auch Richtlinien auf Grund der gewonnenen Erkenntnisse einer regelmäßigen Evaluierung unterzogen.

Zur Frage 9:

- *Sind die genannten Übergriffe der rechtsextremen Splittergruppe der „Identitäre“ gegen Fotografinnen und Journalistinnen so wie im Standard geschildert geschehen?*
 - a. *Wenn ja: Wieso ist die Polizei nicht zum Schutz der Medienfreiheit eingeschritten?*

Bei der angesprochenen Demonstration handelte es sich nicht um eine Demonstration, die die Corona-Maßnahmen zum Inhalt hatte, sondern sie wurde unter dem Titel „The Great Reset-für Freiheit der Völker“ für den 9. Jänner 2021 in Graz, Hauptplatz für ca. 200 Teilnehmer angemeldet, weshalb sie auch in der Auflistung in der Beantwortung zu Frage 4 keinen Niederschlag findet.

Der Landespolizeidirektion Steiermark liegen keine Informationen über derartige Übergriffe, wie in den Medien geschildert, vor. Bei dieser Versammlung wurden insgesamt acht Anzeigen erstattet und zwar je eine nach §§ 15 iVm 269 StGB, und nach § 125 StGB und je zwei nach dem COVID-19-Maßnahmengesetz, nach § 81 SPG und nach § 2 Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz.

Den Sicherheitsbehörden obliegt unter anderem die Abwehr allgemeiner Gefahren nach dem Sicherheitspolizeigesetz, worunter auch körperliche Angriffe auf Journalisten zu subsumieren sind. Jede Versammlung wird polizeilich geprüft und beurteilt. Die Polizei ist entsprechend der Lagebeurteilung vor Ort mit Einsatzkräften vertreten, um sowohl Versammlungsteilnehmer als auch Unbeteiligte (z.B. Medienvertreter) vor gefährlichen Angriffen zu schützen. Darüberhinausgehend wird jedem Journalisten die Möglichkeit geboten, jederzeit mit den polizeilichen Einsatzkräften Kontakt aufzunehmen.

Ein besonderer (Personen) Schutz von Journalisten ist rechtlich nicht vorgesehen. Für das polizeiliche Einschreiten unterscheiden sich Angriffe auf Journalisten grundsätzlich nicht von Angriffen auf andere Personen oder Berufsgruppen. Die für alle solche Fälle erforderlichen Maßnahmen werden in der allgemeinen Polizeiausbildung geschult.

Darüber hinaus werden Medienkontaktbeamte (MKB) ausgebildet, die den Medienvertretern im Rahmen der Möglichkeiten die Ausübung ihres Berufes durch Freihalten von geeigneten Standorten, Kontakten mit Einsatzkräften und situationsabhängigen Vorsichtsmaßnahmen erleichtern.

Das oberste polizeiliche Ziel bei jeder Versammlung ist der Schutz von Leben und Gesundheit aller Beteiligten. Wenn von der Polizei ein gefährlicher Angriff oder eine Verwaltungsübertretung wahrgenommen wird, werden unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen nach Maßgabe des Verhältnismäßigkeitsprinzips zum Schutz der gefährdeten Personen und zur Beendigung des gefährlichen Angriffs bzw. der Verwaltungsübertretung ergriffen. Nach Angriffen, die von der Exekutive nicht wahrgenommen werden konnten, ist jedoch eine nachträgliche Anzeige durch den Betroffenen zur Einleitung weiterer Maßnahmen erforderlich.

Seit dem 29. Jänner 2021 werden Medienkontaktbeamte (MKB) im Großen Sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst (GSOD) bei medienrelevanten Versammlungen als Bindeglied zwischen Medienvertretern und der Polizei eingesetzt. Sie dienen als erste Anlaufstelle für Medienvertreter bei etwaigen Einschränkungen und stehen auch für die Erstaufnahme straf- oder verwaltungsrechtlicher Übertretungen nach Angriffen auf die Pressefreiheit zur Verfügung. Eine weitere Aufgabe besteht darin, ein regelmäßiges Lagebild zur Stimmung zwischen den Versammlungsteilnehmern und den Medienvertretern einzuholen. Medienkontaktbeamte sind demnach als „Supporter“ der anwesenden Medienvertreter – vor allem im Bereich der polizeilichen Schutzfunktion – anzusehen.

Darüber hinaus bietet auch die Landespolizeidirektion Wien aus dem bestehenden Schulungskonzept ein Deeskalationstraining an, das bereits von Mitarbeitern eines Mediums in Anspruch genommen worden ist. Im Zuge dessen wurde auch auf den Eigenschutz Bezug genommen und ein erfahrener leitender Einsatzbeamter informiert über die Besonderheiten des polizeilichen Einsatzes im Rahmen des Großen

Sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienstes. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem großen sicherheitspolizeilichen Ordnungsdienst werden laufen evaluiert.

Karl Nehammer, MSc

